

[4359.] **Insetate.**

Leipziger Journal. Organ für Politik, Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie. Erscheint täglich 2mal. Kostet die gespaltene Zeile nur 6 Pfennige.

Erfurter General-Anzeiger für Kunst- und Handelsgärtnerie, Blumenzucht, Gartenbau und Landwirtschaft. Erscheint wöchentlich einmal. Die 2 spaltige Zeile kostet 1 M., von 16 Zeilen an nur $\frac{3}{4}$ M. Betrag stelle ich in Rechnung, baar mit 10 %. Beilagegebühren 1 M.

Ad. Lehmann in Leipzig.

Bücheranzeigen

[4360.] finden durch die **Hessische Morgenzeitung**, das gelesenste Blatt in Hessen, die weiteste und wirksamste Verbreitung.

Insertionspreis für die gespaltene Petitzelle: nur $\frac{3}{4}$ M.

Gassel.

Der Verleger: J. J. Scheel.

[4361.] Das bedeutende Steigen der Auflage der

Volks-Zeitung

auf jetzt 26,400 Expl. und die sich damit enorm vergrößernden Herstellungskosten zwangen mich, den Insertionspreis für die viergespaltene Petitzelle vom 1. Februar d. J. ab von 2 M. auf $2\frac{1}{2}$ M. zu erhöhen.

Wenn gleich sich dadurch die Insertions-Gebühren in der Volks-Zeitung beträchtlich höher stellen, als in den übrigen hiesigen Blättern, so ist dabei nicht zu übersehen, daß die Volks-Zeitung jetzt eine doppelt so große Verbreitung wie die Vossische Zeitung und eine fast vierfach so große wie die übrigen Blätter (National-Zeitung, Spener'sche Zeitung, Neue Preuß. Zeitung, Publicist, Preußische Zeitung) hat; die Ankündigungen darin also auch einen verhältnismäßig größern Nutzen gewähren wie in jenen.

Ich empfehle daher auch fernerhin die Volks-Zeitung Ihrer gef. Benutzung und notire wie bisher den auswärtigen Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, die Insertions-Beträge in Jahresrechnung.

Berlin, den 9. März 1861.

Franz Duncker.

[4362.] Ein Geschäftslodal (Parterre), in bester Buchhändlerlage, ist per Michaelis 1861 zu vermieten. Näheres auf briefl. Anfrage d. d. Exped. d. Bl. Chiffre L. 6.

Maculatur

in allen beliebigen Formaten roh oder broschirt, wie auch Broschuren kauft fortwährend und sieht werthen Offerten mit Preisangaben direct per Post entgegen

M. Sander,
Maculaturhändler in Leipzig,
Bosenstraße Nr. 17.

[4364.] Zu Inseraten empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden

Germanen,

deutsch-belgisches Wochenblatt.

Als alleiniges deutsches Organ für ganz Belgien sind die darin enthaltenen Anzeigen von großer Wirksamkeit. Insertion nur netto $\frac{1}{2}$ M. pro Zeile in Jahresrechnung für die mit in Geschäftsverbindung stehenden Handlungen. Auch zur Besprechung literarischer Neuigkeiten empfehle ich Ihnen dieses Blatt bestens, und wollen Sie mir dann 1 Exemplar unter Adresse: „Redaction des Germanen“ über Leipzig zugesenden.

Ergebnst
Brüssel.

F. Claassen.

[4365.] Die

Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1861 den IV. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzelle (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer $\frac{1}{2}$ M.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inseritur laget ein
Prag 1861.

Heinr. Merck.

[4366.] Züchtige, namentlich im lateinischen und griechischen Sprach bewanderte Schriftsezer sucht gegen gute Honorirung die

Stahelsche Buchdruckerei in Würzburg.

Börse in Leipzig, am 13. März 1861.

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	{ k. S. 142	—
2 Ml. —		
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. . . .	{ k. S. 57	—
2 Ml. —		
Berlin pr. 100 M. Pr. Crt. . . .	{ k. S. —	99%
2 Ml. —		
Bremen pr. 100 M. Lsdr. à 5 M. . . .	{ k. S. 109½	—
2 Ml. —		
Breslau pr. 100 M. Pr. Crt. . . .	{ k. S. —	99%
2 Ml. —		
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S.W. . . .	{ k. S. 57½	—
2 Ml. —		
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . . .	{ k. S. —	150%
2 Ml. —		
London pr. 1 Pf. St. . . .	{ 7 Tage dat. 3 Ml. 80	6,23%
3 Ml. —		6,20%
Paris pr. 300 Fres. . . .	{ k. S. —	—
3 Ml. —		67%
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . .	{ k. S. 66½	—
3 Ml. —		66%

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9,4%
Augustd'or à 5 M. pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedreichsd'or „ „ „ do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ „ do.	—	9%
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5,14
20 Francs-Stücke „ „ „ do.	—	5,9%
Holland. Ducaten à 3 M. Agio pr. Ct.	—	4%
Kaisel. „ „ „ do. do. do.	—	4%
Conv. Species u. Gulden. „ „ „ „ „ „	—	—
Idem 20 Kr. „ „ „ „ „ „	—	—
Idem 10 Kr. „ „ „ „ „ „	—	—
Gold pr. Zollpfund fein „ „ „ „ „ „	—	—
Silber „ „ „ „ „ „	—	29%
Wiener Banknoten in oestr. Währ.	—	68
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 M. „ „ „ „ „ „	—	—
do. „ „ „ „ „ „	—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungsstasse besteht*)	—	99%

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die sinnreiche Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 M. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.).

1) Anhalt-Dessau. Landesbank, 2) Gera. Bank, 3) Gotha. Privatbank, 4) Lübeck. Privatbank, 5) Weimar. Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Einladung zur Generalversammlung des Unterstützungsvereins in Berlin. — Bekanntmachung des Unterstützungsvereins in Berlin — Erörterte Neuerungen des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Die Umgestaltung des buchhändlerischen Abrechnungswesens. III. — Anzeigeblaß Nr. 4230 — 4366. — Börse in Leipzig, am 13. März 1861.

Andreae & C. 4307. 4351.	Ernst & C. 4348.	Sellner in Bulaest 4230.
Anonyme 4231—32. 4330. 4332.	Fajini & C. 4237. 4339.	Sobbe, v. 4340. 4346.
4336. 4362.	Watana 4258.	Spiro, Gebr. 4322.
Appelius 4267. 4269.	Glemming 4345.	Springer's Verl. 4217.
Äller & C. 4292.	Brand 4244.	Springer'sche Buchb. 4312.
Bädeker in J. 4238.	Friderichs 4262.	Stahel 4366.
Bädeker in R. 4303.	Frügsche, H. 4315.	Starck 4290.
Bahnmaier 4280.	Gebhardt in B. 4342.	Starte in Prag. 4343.
Bamberg 4297.	Grau & C. 4284.	Steinhausen 4317.
Baenst in R. 4324.	Gropius in B. 4286.	Stiller in S. 4300.
Baenst in S. 4287.	Gsellius 4261. 4281.	Stolberg 4259. 4344.
Bein 4354.	Guttentag 4256.	Straß 4239.
Bettram in C. 4319.	Hanke 4316.	Thiele 4241.
Bornfeldt 4356.	Hartmann 4323.	Veit & C. 4240.
Brandstetter 4254.	Heim in S. 4320.	Verl.-Inst. Allg. Dtsch. 4246.
Braumüller 4298.	Henry & C. 4295.	4355.
Brockhaus 4250. 4271. 4338.	Hesse's Verl. 4296.	Rohden, v. 4308.
Brunn 4358.	Hübner 4357.	Salomon 4311.
Claassen 4251. 4364.	Jakowiz 4335. 4337.	Sander in Prag. 4363.
Glaß 4341.	Jacob 4290.	Sandro & C. 4275.
Götzenble 4350.	Jansen 4248.	Scheel 4360.
Deistung 4233.	Jünger in C. 4301.	Schmidt in S. 4314.
Didot Frères, S. & C. 4242	Kemink & C. 4321.	Schnorr & v. S. 4285.
43.	Kirchheim 4349.	Schne 4236.
Döring 4347.	Kitter in C. 4313.	Schneider in Baf. 4327.
Dufour 4277. 4352.	Köhler in C. 4309.	Schultheiss 4331.
Dunder, S. 4235. 4361.	Kunze 4272.	Schotte & C. 4264.
Dürr, A. 4260. 4273.	Kymmel 4353.	Schulz in C. 4231.
Englin, T. C. 4266.	Lechner 4306.	Seemann 4331.
		Wilberg 4318.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.